

Das muß unter Teilnahme aller werktätigen Bauern geschehen. Jetzt gilt es, für die Heranschaffung von Ferkeln, anderen Jungtieren, Bruteiern zu sorgen. \

Die Ausbreitung und Verbesserung des Netzes der Maschinenhöfe und der Maschinenausleihstationen ist begonnen worden. Jetzt gilt es, die vorhandenen Maschinen in den Ortsgruppen der VdgB zu schützen, daß sie nicht von großbäuerlichen Elementen weggenommen oder in sogenannte Genossenschaften verwandelt oder ausgeschlachtet werden. Jetzt gilt es, das Personal der Stationen zu überprüfen, Reaktionäre auszuschalten, klassenbewußte Arbeiter und Arbeiterinnen, besonders «fch Jungaktivisten, für die Stationen anzuwerben.

Die Reorganisation der ländlichen Genossenschaften ist beschlossen. Jetzt gilt es, Ernst zu machen mit der Bildung von Dorfgenossenschaften, das heißt: alle Genossenschaftler im Dorf sind zu versammeln und die Gründung der Dorfgenossenschaft ist vorzunehmen. Zur Aufgabe der Dorfgenossenschaft wird es gehören, alle genossenschaftlichen Arbeiten, wie die Regelung der Kreditgebung, des Handels, der Vieherfassung, der Düngemittel- und Saatgutverteilung, der genossenschaftlichen Produktionsarbeiten zu erledigen.

Es ist ganz natürlich, daß die Lösung aller dieser wichtigen Aufgaben nur unter leitender Mitwirkung der Vereinigung der gegenseitig ein Bauernhilfe erfolgen kann. Die Umstellung der VdgB zur wirklichen wirtschaftlichen Hilfsorganisation der werktätigen Bauern darf nicht verzögert werden. Das erfordert die Ausschaltung der Großbauern aus der Leitung der VdgB, die Überführung der sogenannten Produktionsbetriebe, wie Brennereien, Bäckereien, Mühlen usw. in die Hände der Genossenschaften oder der Kreisverwaltungen, den Aufbau von Deckstationen mit niedrigen, für die Klein- und Mittelbauern tragbaren Tarifen, die Bestimmung von erfahrenen Genossen aus den Reihen der werktätigen Altbauern als vorläufige Wirtschaftsberater, die Einrichtung eines Kulturhauses im Dorfe für die Erwachsenen wie auch für die jugendlichen Werktätigen, den Kampf gegen die Schieber und Schwarzhändler, die Entlarvung von Betrügnern, die sich unrechtmäßig Land aus dem Bodenfonds eigneneten, die weitere energische Förderung der Arbeit zur Durchführung des Befehls Nr. 209, damit das Soll der zu erstellenden Neubauernhöfe erfüllt und die Erfüllung des Solls für das kommende Jahr vorbereitet wird.

Eine besondere Aufgabe der ländlichen Ortsgruppen unserer Partei ist die Unterstützung der Arbeit des Landarbeiterverbandes, damit sich dieser zu einer starken arbeitsfähigen Organisation entwickeln kann.

Es gibt kein «Erfolge ohne Ideologische Arbeit!

In jeder ländlichen Ortsgruppe muß zur Ideologischen Klärung der Grundfragen unserer Politik im Dorf mit besonderer Gründlichkeit der Kominform-Beschluß über die Abweichungen der KP Jugoslawiens zusammen mit den übrigen Materialien zu dieser Frage schukingsmäßig durchgearbeitet werden. Aus dem Studium dieses Materials wird es klar, daß es die Aufgabe unserer Partei ist, mit aller Entschiedenheit die Interessen des Landproletariats, der Klein- und Mittelbauern zu vertreten, diesen Schichten die wirtschaftliche und politische Führung im Dorfe zu sichern und so den Klassenkampf der Großbauern zu beantworten.

Unsere ländlichen Ortsgruppen werden jedoch Ihre Aufgaben nicht erfüllen können, wenn nicht endlich unsere Kreis- und Landesvorstände lernen, ihnen wirklich Anleitung und Hilfe zu geben. Dazu ist Voraussetzung, daß die Mitarbeiter unserer Kreis- und Landessekretariate nicht mehr nur vom Schreibtisch aus zu „leiten“ versuchen, sondern die Probleme des Dorfes studieren und Beispiele der Überwindung der Fehler und Schwierigkeiten schaffen aus denen die anderen Ortsgruppen lernen können.



60 Vollwaisen des Nazi-krieges haben bis jetzt im Kinderdorf Alt-Rhese (Mecklenburg) eine neue, liebevolle Heimat gefunden. Jedes der vier Häuser mit je 15 Kindern erfreut sich der Patenschaft eines Landes oder einer Stadt und doch fehlt es noch an vielem. Die Helm-mütter, die ihre Erfahrungen aus dem Kinderdorf Wilhelmsthal in Sachsen mitbringen, tun alles, um ihren kleinen Schützlingen die traurige Vergangenheit vergessen zu machen.

Bilder rechts: Um Ordnung und Sauberkeit besteht ein ständiger Wettstreit unter den Kinderfamilien. Vgl zu schnell verschwinden die Vorräte in die hungrigen Mäuler der kleinen Dorfbewohner.

Bild unten: Als Selbstversorger ist man auch um die Schweinezucht sehr besorgt. (Aufn. Donath)

